



Erfahrungen der Bürgerinitiative „Leipzig **hat** ein Sozialticket“

„Mobilität für alle“ – Von Leipzig nach Sachsen

**Sachsen auf dem Weg zur Gewinnung
breiter gesellschaftlicher Unterstützung
und parlamentarischer Mehrheiten unter
Einbeziehung des Leipziger Modells**



Rückblick auf 3 Jahre Kampf

2006:

Es entstehen verschiedene Aktivitäten zur Wiedereinführung von Fahrpreisermäßigungen bzw. gegen die regelmäßigen Fahrpreiserhöhungen des MDV. Das Sozialforum ergreift die Initiative

Oktober: Erster Auftritt vor der Ratsversammlung

November: Aufruf und Konstituierung der Bürgerinitiative „Leipzig braucht ein Sozialticket“

2007:

Mai: Übergabe von 10.000 Unterschriften an den OBM

Juni: Fraktionsübergreifender Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung
(Die Linke, B90/Grüne, SPD)

November: Prüfauftrag des Stadtrates an die Stadt Leipzig (bis Februar 2008)
Übergabe von weiteren 10.000 Unterschriften

2008:

21. Mai: Stadtrat beschließt Einführung zum 1. August 2008

28.07.: Regierungspräsidium lehnt Einführung ab!!

2009:

Februar: Stadtrat beschließt Einführung zum 1. August 2009

August 2009: über 10.000 LeipzigerInnen nutzen das Sozialticket!

April 2010: über 17.000 LeipzigerInnen nutzen das Sozialticket!

Auf nach Sachsen !

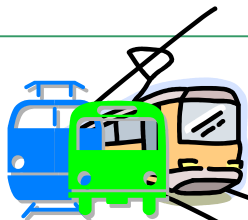
Leipziger möchten Sozialticket jetzt sachsenweit

LVZ vom 10.02.2009

Bürgerinitiative startet Unterschriftenaktion / Parteien und Vereine sind Erstunterzeichner

Eine Unterschriftenaktion startete die Bürgerinitiative „Leipzig braucht ein Sozialticket“ gestern bei der Regionalkonferenz des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) auf der Neuen Messe: Gefordert wird jetzt die Einführung regionaler und lokaler Sozialtickets in ganz Sachsen - finanziert durch den Freistaat.

Mit dem Aufruf, der sich auf die jüngsten Beschlüsse der drei sächsischen Landesparteitage von Bündnis 90/Die Grünen, des SPD-Landesverbandes und der Partei Die Linke stützt, wird dazu ermuntert, eine sachsenweite Bewegung für ein Sozialticket in Gang zu bringen.



Sachsen, Februar 2009

Aufruf

Bus und Bahn für jeden: Für Sozialtickets in Sachsen!

Brandenburg und Berlin haben es schon. In Sachsen formieren sich Initiativen: Das **Sozialticket** soll den Nahverkehr auch für Menschen mit geringem Einkommen bezahlbar machen:

Wer an der Gesellschaft teilhaben will, muss auch hinkommen können!



Ballungszentrum Leipzig – Bundesland

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Kriterien:

- ∅ politische Rahmenbedingungen
- ∅ Bündnisstrategien
- ∅ Lösungsansätze (Eckpunkte)
- ∅ Öffentlichkeit herstellen



Ballungszentrum Leipzig – Bundesland (1)

∅ politische Rahmenbedingungen

LEIPZIG	Freistaat Sachsen
Armutshauptstadt Sachsens	Differenzierte Armutsschwerpunkte
Rot-rot-grüne Mehrheiten im Stadtrat	Schwarz-gelbe Regierung
Toleranz und gelebte Demokratie	Starker Nationalismus und Entsolidarisierung
starke sozial orientierte politische Kräfte	Schwäche der politischen Parteien in der Fläche



Ballungszentrum Leipzig – Bundesland (2)

∅ Bündnisstrategien

LEIPZIG	Freistaat Sachsen
Aktive außerparlamentarische Protestbewegung (zersplittert)	außerparlamentarische Protestbewegung kaum entwickelt
Bürgerentscheid (DIE LINKE/B90) BI Sozialticket (DIE LINKE/SPD/B90)	Nur <u>ein</u> Volksbegehren erreichte in 20 Jahren das Quorum
Soziale Frage dringt in viele Initiativen ein	Soziale Frage bleibt weitgehend isoliert, bzw. wird nationalistisch besetzt
Soziales Engagement der Gewerkschaften ausgeprägt	Soziales Engagement der Gewerkschaften nimmt zu

Ballungszentrum Leipzig – Bundesland (3)

∅ Lösungsansätze (Kernforderungen)

LEIPZIG	Freistaat Sachsen Noch in Diskussion
Uneingeschränktes Monatsticket	Monatstickets/Einzeltickets/ Mehrfahrtentickets ??
Preis: max. 20 EURO (Forderung der BI) Aktuell 26 EURO	max. 16 EURO Orientiert an HartzIV-Regelsatz
Berechtigt: alle Leipzig-Pass-Inhaber	Berechtigt: alle SGB II und SGB XII, Asylbewerber – offen wie Zugang
Diskriminierungs- und stigmatisierungsfreier Zugang	Diskriminierungs- und stigmatisierungsfreier Zugang Wie?
kommunale LVB im Verkehrsverbund MDV	5 Verkehrsverbünde mit grenzüber- schreitenden Bereichen



Ballungszentrum Leipzig – Bundesland (4)

∅ Öffentlichkeit herstellen

LEIPZIG	Freistaat Sachsen
Lokale Medien sind zugänglich	Printmedien zersplittert, Funk und Fernsehen kaum zugänglich
Aktionstage, Zusammenarbeit mit Bürgervereinen, Verbänden, Institutionen, homepage der BI	Aktivitäten begrenzt auf Leipzig, Dresden und z.T. Chemnitz
Unterschriftensammlung (20.000)	Unterschriftensammlung in der Fläche schleppend Neustart!
regelmäßiger Austausch mit Stadtverwaltung und LVB	Aktionen in Dresden, Leipzig, Borna Fachtagung, Internet-Auftritt